



OQEMIQS

OQEMIQS GMBH, IN DEN SEEWIESEN 10, 67480 EDENKOBEN, GERMANY

Bitte Adresse eingeben.

BETREFF INFORMATIONSPFLICHT GEMÄß §8A STÖRFALLVERORDNUNG ANHANG V TEIL 1
KONTAKT ANDREAS REUTER **DATUM** **KLICKEN SIE HIER, UM EIN DATUM EINZUGEBEN. SEITE 1/4**

...

Informationspflicht gemäß §8a Störfallverordnung Anhang V Teil 1

1. Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereiches

OQEMIQS GmbH
In den Seewiesen 10
67480 Edenkoben

2. Bestätigung, dass der Betrieb den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der zuständigen Behörde die Anzeige nach §7 Absatz 1 vorgelegt wurde

Betriebsablage zur Lagerung und Umschlag von giftigen, sehr giftigen, brennbaren Flüssigkeiten:

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße
T. 06321 990
poststelle@sgdsued.rlp.de
www.sgdsued.rlp.de

24.10.2007

Vorlage im Rahmen des Genehmigungsverfahrens

3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeit im Betriebsbereich

Die OQEMIQS GmbH mit Sitz im schönen Edenkoben in der Pfalz ist ein Unternehmen mit einer sehr alten Tradition. 1922 in Ludwigshafen durch die Brüder Bernhard und Nikolaus Kunz als Gebr. Kunz GmbH, Chemische Fabrik, gegründet, bestand der Schwerpunkt der Tätigkeit zunächst in der Herstellung und dem Vertrieb von chemischen Abbeizer-Pasten unter dem Markennamen „BRENNOFIX“. 1966 übernahmen Bernhards Sohn Helmut Kunz und seine Frau Christel das



Unternehmen und erweiterten das Spektrum neben den Abbeizern auf chemische Entlackungspasten. Ab 1974 folgte der

Vertrieb der Pasten auch unter „private label“. In den späten 90er Jahren kam die Spezialisierung auf Isocyanat-Handling und die Abfüllung unter Stickstoff sowie das Ab- und Umfüllen brennbarer Stoffe hinzu. 1989 vertraute der erste Kunde seine Rezeptur der ACC BEKU GmbH zur Lohnfertigung an. Kunden von damals sind der ACC BEKU bis heute treu geblieben – ein Zeichen für das tiefe Vertrauen in die Fähigkeiten der Unternehmung. 1997 wurde das Unternehmen mit seinem Standort in Hassloch (Pfalz) an die dritte Generation übergeben. Helmut Kunz' Sohn Matthias, bereits seit 1994 im Unternehmen tätig, übernahm gemeinsam mit seiner Frau Sabrina das Unternehmen. Der neue Name des Hauses lautete ab diesem Zeitpunkt ACC BEKU - Herstellung und Vertrieb chemischer Spezialerzeugnisse GmbH. Der Name setzt sich aus den beiden Teilen ACC = A Chemical Company und BEKU = Bernhard Kunz zusammen. Der erste Teil sollte den Namen im Alphabet möglichst weit oben positionieren (Google gab es noch nicht flächendeckend und die Adressdatenbanken auf CD waren alphabetisch geordnet), der zweite Teil ist die Reminiszenz an den Firmengründer Bernhard Kunz. Die neuen Eigentümer brachten frischen Wind ins Haus und im Oktober 2007 wurde ein 17.000 m² großes Grundstück in Edenkoben erworben. Im März 2008 begann die Bebauung, im Dezember 2008 startete der Probetrieb und im Dezember 2009 wurden die letzten Schritte zur Erlangung der endgültigen Betriebsgenehmigung getätigt. Ein Projekt in Time & Budget ... Es soll ja Bauprojekte geben, bei denen das nicht so gut klappt ...! Die bisher dunkelsten Stunden erlebte das Unternehmen am 08.02.2017, als es morgens gegen 06:00 Uhr zu einem Großbrand kam, dem die neu gebaute Erweiterungshalle und der Produktionsbau zum Opfer fiel. Zum Glück gab es keine Verletzte, der Sachschaden ging jedoch in die Millionen. Aber die Familie gibt nicht auf. Im Gegenteil: Ein Phönix erlangt erst seine volle Schönheit, wenn er aus der Asche steigt! Ein kleiner Teil ist bereits wieder aufgebaut, sodass die ACC BEKU GmbH mit Kraft und Zuversicht in die Zukunft startet. Bereits ab April 2019 wird der bestehende Hallenbau nach Norden erweitert. Geplant ist dessen Fertigstellung bis zum Jahresende. Das neu entstehende Gebäude wird neben einem Fertigungsabschnitt auch ein Gefahrstofflager umfassen und die Möglichkeiten der ACC BEKU GmbH nochmals erweitern. Als Familienbetrieb verfügt die Firma über eine überschaubare und effiziente Organisation mit einer flexiblen Produktion. Es wird kontinuierlich in Lager- und Produktionskapazitäten investiert, um stets auf dem aktuellen Stand zu sein. Die unternehmerische Leitlinie, ihr Verständnis über ihren eigenen Kontext als Organisation und das Verständnis einer Qualitätspolitik finden Sie im Abschnitt Qualitätsleitbild. Die Firma bietet als „Full-Service-Dienstleistung“ sowohl das reine Umfüllen fertiger Produkte aus Großgebinden (Tankzüge, Container und Fässer) in 10 ml bis 1.000 L Kunststoff-, Alu-, Glas- und Blechverpackungen als auch die komplette



Fertigung von Produkten nach kundeneigenen Rezepturen an. Es können Chargengrößen von 100 kg bis 8.000 kg hergestellt werden. Die Dienstleistung beginnt bei der reinen Umfüllung und reicht bis zur Beschaffung aller Rohstoffe (nur Frischware, keine Regenerate), Gebinde, Verschlüsse und Etiketten durch ein eingespieltes Lieferantensystem sowie zur Abfüllung und zum europaweiten Versand an Kunden. Aufträge können – nach Eingang aller Materialien – innerhalb von 48 Stunden gefertigt und versendet werden; die (erprobte) Flexibilität ermöglicht jedoch im Bedarfsfall auch die Abwicklung von Eilaufträgen und Kleinchargen. Um das Ziel – qualitativ hochwertige Produkte zu einem sehr guten Preis – zu erreichen wird lediglich ein sehr schlanker und effizienter Verwaltungs- und Vertriebsapparat unterhalten.

4. Gebräuchliche Bezeichnung oder- bei gefährlichen Stoffen im Sinne der Stoffliste im Anhang 1 Nummer 1 – generische Bezeichnung oder Gefahreneinstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angabe ihrer wesentlichen Gefahreneigenschaften in einfachen Worten

Methanol mit einer Stoffdichte von 0,782. Gemäß Anhang 1 der 12.BlmSchV wird Methanol mit Mengenschwellen von 500 bis 5000to eingeordnet.

Die genehmigte Kapazität der Anlage umfasst 608to.

5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird, angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.

Sämtliche Produktions- und Lagerungseinrichtungen werden vollautomatisch überwacht. Im Falle eines Störfalls werden umgehend automatisch Sicherungsmaßnahmen am Standort eingeleitet. Die Feuerwehr sowie weitere Rettungskräfte werden voll automatisch über eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur nächsten Leitstelle informiert. Weitere Benachrichtigungen werden im Konzept zur Verhinderung von Störfällen beschrieben welches relevanten Mitarbeitern, Gewerbeaufsicht sowie Feuerwehr vorliegt.

6. Vor Ort Besichtigungen durch Behörden

Die letzte Besichtigung der Behörde war am 30.03.2015. Die nächste Besichtigung

wird am 07.07.2022 stattfinden.



7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können

Kreisverwaltung Südliche Weintrasse
An der Kreuzmühle 2
76829 Landau in der Pfalz
T. 06341 9400

...